

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Afrika (überregional)



Projekttitel	Allianz für Produktqualität in Afrika
BMZ-Projektnummer	2018.2021.6 und 2020.4932.8
Sektor-/CRS-Code	33110 – Handelspolitik und-verwaltung, 33130 – Regionale Handelsabkommen
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Umsetzungspartner	Institutionen der Qualitätsinfrastruktur in ausgewählten Ländern
Projektvolumen	4.460.000 EUR
Projektlaufzeit	01.04.2020 – 31.03.2024 und 01.10.2020 – 31.12.2024
Evaluierungszeitraum	November – Dezember 2023

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

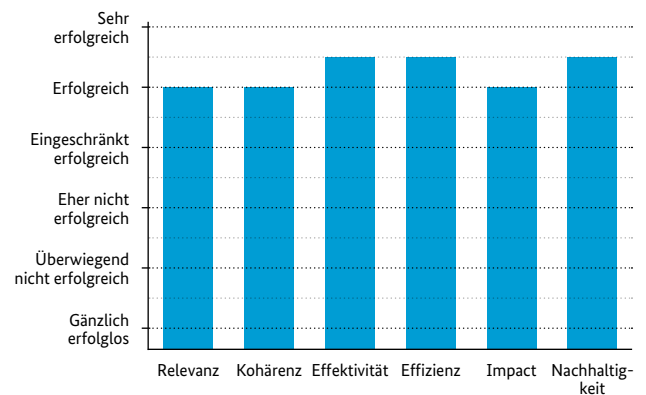
Es handelt sich um zwei PTB-Module, die gemeinsam mit GIZ-Projekten die Allianz für Produktqualität in Afrika bilden. Das Ziel der Outcome-Ebene beider Module war, die Produktqualität in ausgewählten Wirtschaftssektoren und -standorten in Afrika zu erhöhen. Im Wesentlichen ging es um die nachfrageorientierte Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen in acht Ländern. Die Allianz war als Multiakteurspartnerschaft geplant, wurde aber schließlich ohne Beteiligung von Unternehmen am Steuerungsmechanismus umgesetzt.

Wichtige Ergebnisse

Das Projektziel wurde großteils erreicht.

- Die Projekte gingen sehr gut auf Prioritäten und Bedürfnisse der Partner ein. Die Konzeption der übergeordneten Allianz war nicht völlig realistisch, wurde aber angepasst.
- Die Abstimmung mit anderen PTB- und GIZ-Projekten war gut. Die Kooperation mit GIZ in der Allianz war enger als gewöhnlich, aber weniger als anfangs erhofft.
- Eine große Anzahl an Aktivitäten wurde mit sehr guten Ergebnissen durchgeführt. Die kompetente Projektumsetzung war entscheidend.
- Die Vorhaben waren trotz Verzögerungen (Covid; langwierige Beschaffung) effizient.
- Als direktes Ergebnis hat sich die Qualitätsinfrastruktur in einigen Ländern verbessert. Systemische Wirkungen konnten weniger erzielt werden.
- Partner haben klare Eigenverantwortung gezeigt. Die meisten verfügen über die Kapazitäten, um Nachhaltigkeit zu sichern.

Gesamtbewertung: Erfolgreich (1,8)



Schlussfolgerungen

In seiner angepassten Konzeption ohne starke Unternehmensbeteiligung ist der Mehrwert der Allianz gegenüber bilateralen Projekten nicht völlig klar. Zwar war die Abstimmung mit der GIZ enger als sonst und es konnte flexibel auf Partnerbedürfnisse eingegangen werden. Es ist aber zu prüfen, ob dies den zusätzlichen Managementaufwand und die Risiken (z. B. geringere Einbettung in den bilateralen Partnerlandkontext) aufwiegen kann.